

LaKPa GmbH

Erneuerbare Energieerzeugung

ZIELE DER LAKPA GMBH

PJ LAKPA SOOß

ORGANISATION

EEG TEILNEHMERSTRUKTUR

TECHNISCHE PROJEKTBSCHREIBUNG

LANDWIRTSCHAFTLICHES NUTZUNGSKONZEPT



ZIELE DER EEG

Die LaKPa GmbH ist der Lead für den Betrieb einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft

Ziel ist es...

- mit dem innovativen Konzept „Landwirtschaftlicher Klimapark“ die Möglichkeit zu schaffen, das im Einklang mit Landwirtschaft und Klimaschutz Strom erzeugt wird, damit das Energiesystem ökologischer gestaltet ist.
- Energie
 - selber zu erzeugen
 - zu speichern
 - zu teilen
 - zu verkaufen
- Landwirtschaftliche Nutzungsflächen
 - die Biodiversität erhalten
 - die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für die Nahrungs- oder Futtermittelproduktion zu erhalten
 - die ökologische Bewirtschaftung zu fördern
- die Planungssicherheit der Energiekosten von Unternehmen zu gewährleisten
- eine Steigerung der Akzeptanz erneuerbarer Energie in der Gesellschaft zu fördern
- die energetische Wertschöpfung in der Region bleibt.

Als erstes innovatives Projekt der EEG LaKPa GmbH wird das Projekt LaKPa Sooß umgesetzt.



PJ LAKPA SOOß

Landwirtschaftlicher Klimapark in Sooß, Marktgemeinde Hürm, NÖ

CO₂-Einsparungen nach 25 Jahren: 593 796 [kg CO₂]

Organisation

Anlagenbetreiber:

LaKPa GmbH

Grundeigentümer:

Prof. Leopold Kaiblinger

Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche:

Philipp Kaiblinger | Betriebsnummer: 1218891

EEG Teilnehmerstruktur

Stand 01.04.2023

1 Landwirtschaftlicher Betrieb

5 Unternehmen

5 Privathaushalte



PJ LAKPA SOOß

Landwirtschaftlicher Klimapark in Sooß, Marktgemeinde Hürm, NÖ

TECHNISCHE PROJEKTBE SCHREIBUNG

Anlagenbetreiber: LaKPa GmbH
Anlagenart: 20 kWp Agri-PV mit bifacialen PV-Modulen
PV-Modul HUASAN bifacial, Glas/Glas, 460W
LakPa Sooß Burggasse, Parz. Nr. 16/2 Ist Mitglied der EEG LaKPa GmbH | RC100499

Bei der genutzten Fläche werden die Grund-Nachbarflächen auch landwirtschaftlich genutzt. Als Abschluß auf der Nordseite ist ein Vorfluter (Roggendorfbach). Die genutzte Fläche ist für Privatpersonen schwer zugänglich. Als Sicherheitsmaßnahme für Tier und Mensch dient zusätzlich ein Maschendrahtzaun.

Biodiversitätsmaßnahmen

- Eine nachhaltige, ressourcenschonende Betriebsorganisation
- Den Boden schonen
- Den bestehenden Lebensraum schützen
- Bei der alternierenden Mahd wird zunächst jede zweite Reihe und, sobald diese nachwächst, die anderen Reihen gemäht.
- Die Biodiversitätsfläche wird zum Schutz von Tieren jeglicher Art gesondert geschützt.

CO₂-Einsparungen nach 25 Jahren: 197 932 [kg CO₂]

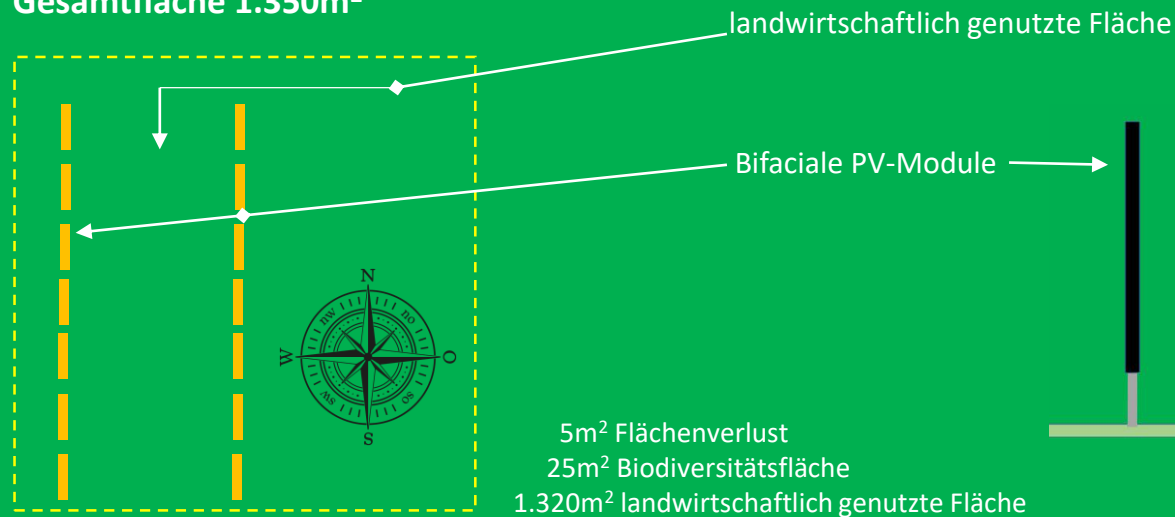


PJ LAKPA SOOß

Landwirtschaftlicher Klimapark in Sooß, Marktgemeinde Hürm, NÖ

LANDWIRTSCHAFTLICHES NUTZUNGSKONZEPT 3383 Sooß, Burggasse, Parz. Nr. 16/2

Gesamtfläche 1.350m²



Durch das **LaKPA Konzept** ist
- die **Bearbeitbarkeit** der Fläche sichergestellt, sodass die gesamte landwirtschaftlich nutzbare Fläche bewirtschaftet werden kann;

- die **Wasserverfügbarkeit** ist an die Wachstumsbedingungen der Kultur und Biodiversitätsflächen angepasst. Weiters wird auf die homogene Verteilung des Niederschlagswassers auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche geachtet;

- das **Auftreten von Erosion und Verschlämmung auf Grund** von Wasserabtropfkanten durch die Konstruktion der Anlage wird durch die lfd. Wartungsintervalle minimiert.